

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 269.

Dienstag, den 23. November 1880.

(4831—2)

Nr. 2551.

Kanzlistenstelle.

Beim k. k. Kreisgerichte Rudolfswert ist eine Kanzlistenstelle mit den Bezügen der ersten Rangsklasse in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche unter Nachweisung der Kenntniss der deutschen und slovenischen Sprache in Wort und Schrift im vorschriftsmässigen Wege bis 18. Dezember 1880 hieramts einzubringen.

Militärbewerber werden auf das Gesetz vom 19. April 1872, Nr. 60 R. G. Bl., und die Verordnung vom 12. Juli 1872, Nr. 98 R. G. Bl., verwiesen.

Rudolfswert, am 16. November 1880.

k. k. Kreisgerichts-Präsidium.

(4875—1)

Nr. 856.

Lehrerstelle.

An der zweiklassigen Volksschule in Comenda St. Peter ist die zweite Lehrerstelle mit einem Jahresgehälte von 400 fl. nebst freier Wohnung in Erledigung gekommen.

Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche, und zwar die bereits angestellten Lehrindividuen im Wege ihres vorgelegten Bezirksschulrathes,

bis 10. Dezember l. J.

hieramts einzubringen.

k. k. Bezirksschulrath Stein, am 16. November 1880.

Der Vorsitzende: Klančič m. p.

(4809—3)

Nr. 12,675.

Rundmachung.

Vom k. k. Oberlandesgerichte für Steiermark, Kärnten und Krain in Graz werden über erfolgten Ablauf der Edictalfrist zur Anmeldung der Belastungsrechte auf die in dem neuen Grundbuche für die nachbezeichneten Catastralgemeinden enthaltenen Liegenschaften alle diejenigen, welche sich durch den Bestand oder die bürgerliche Rangordnung einer Eintragung in ihren Rechten verletzt erachten, aufgefordert, ihren Widerspruch längstens bis

letzten Mai 1881

bei dem betreffenden k. k. Gerichte, wo auch das neue Grundbuch eingesehen werden kann, zu er-

heben, widrigenfalls die Eintragungen die Wirkung grundbücherlicher Eintragungen erlangen.

Eine Wiedereinsetzung gegen das Verfügen der Edictalfrist findet nicht statt, auch ist eine Verlängerung der letzteren für einzelne Parteien unzulässig.

Post-Numm.	Catastralgemeinde	Bezirksgericht	Rathsbeschluss vom
1	St. Stefan	Treffen	13. Oktober 1880, Z. 11,445.
2	Treffen	Treffen	13. Oktober 1880, Z. 11,446.
3	Gorenawas	Sittich	13. Oktober 1880, Z. 11,575.
4	Bestouz	Sittich	13. Oktober 1880, Z. 11,576.
5	Kreuzdorf	Sittich	13. Oktober 1880, Z. 11,577.
6	Vormarkt	Radmannsdorf	13. Oktober 1880, Z. 11,705.
7	Erednawas	Radmannsdorf	13. Oktober 1880, Z. 11,706.
8	Neu-Sabufuje	Rassensfuß	20. Oktober 1880, Z. 11,815.
9	St. Ruprecht	Rassensfuß	27. Oktober 1880, Z. 12,041.

Graz, am 10. November 1880.

Anzeigebblatt.

(4886)

Nr. 8045.

Bekanntmachung.

Den Gläubigern der Edmund Terpin'schen Concurssmasse wird bekannt gegeben, dass sie von dem Entwurfe der Schlussvertheilung bei dem Concursscommissär der bei dem Masseverwalter Matthäus Treun Einsicht und Abschrift nehmen können, und dass sie ihre allfälligen Erinnerungen gegen denselben bis zum

1. Dezember 1880

entweder mündlich oder schriftlich bei dem Concursscommissär einzubringen, hierauf aber in dem Falle, als Erinnerungen eingebracht werden, zur Verhandlung über dieselben und Feststellung der Vertheilung bei der auf den

6. Dezember 1880,

früh 10 Uhr, vor dem Concursscommissär anberaumten Tagsahrt zu erscheinen haben.

Laibach, am 20. November 1880.

Der k. k. Concursscommissär:
Dr. Bibič m. p.

(4896—1)

Nr. 20,328.

Uebertragung exec. Besitz u. Genussrechte-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Mehle von Udje die dritte exec. Feilbietung der dem Josef Mehle von Udje zustehenden, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 260 fl. geschätzten Besitz- und Genussrechte auf die Parzellen Nr. 263 und 251, Wald debeli grič, Nr. 263, 264, 165, Weide und Wald Nr. 92, Wieje und Wald bukovje und Wieje zajaklenica übertragen und hiezu die Feilbietungs-Tagfahrt auf den

1. Dezember l. J.,

von 10 bis 12 Uhr vormittags, in der Gerichtskanzlei Deutsches Haus mit dem Besatze angeordnet worden, dass die Rechte bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden.

Laibach, am 16. September 1880.

(4847—1)

Nr. 8210.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Josef Počaj von Gorenje wird die mit Bescheid vom 24. März 1877, Z. 2939, auf den 21sten August 1877 angeordnet gewesene und sohin sistierte dritte exec. Feilbietung der Realität sub Urb.-Nr. 5 ad Gut Radelsegg im Reassumierungswege neuerlich auf den

14. Jänner 1881, vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhange angeordnet.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 2ten November 1880.

(4728—3)

Nr. 6302.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaskiz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes (in Vertretung des hohen k. k. Aerares) die exec. Versteigerung der dem Johann Bgonc von Laze Nr. 2 gehörigen, gerichtlich auf 3060 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Aueroberg sub Urb.-Nr. 238, Rectif.-Nr. 8, tom. IV, fol. 37 und sub Urb.-Nr. 235, Rectif.-Nr. 87, tom. IV, fol. 79 vorkommenden Realitäten bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrten, und zwar die erste auf den

11. Dezember 1880,

die zweite auf den

13. Jänner

und die dritte auf den

12. Februar 1881,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchs-extracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Großlaskiz, am 3. November 1880.

(4894—1)

Nr. 26,689.

Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte in Laibach wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 3. Juni 1880, Z. 11,843, und 10. Oktober 1880, Zahl 22,186, hiemit bekannt gemacht, dass die erste und zweite exec. Feilbietung der der Helena Breclanik von Wischmarje gehörigen, gerichtlich auf 2880 fl. geschätzten Realitäten Urb.-Nr. 60, tom. II, fol. 155 ad Unterthurn und tom. I ad St. Veit erfolglos geblieben ist, daher

am 11. Dezember l. J.

zur dritten executiven Feilbietung unter Beibehalt der Stunde und des Ortes mit dem früheren Anhange geschritten wird.

Laibach, am 12. November 1880.

(4747—3)

Nr. 5241.

Reassumierung zweiter und dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes Wippach (in Vertretung des hohen k. k. Aerares) wird, da die erste Feilbietung erfolglos geblieben ist, nur die mit Bescheid vom 25. Oktober 1879, Z. 5777, auf den 27sten Februar und 31. März 1880 angeordnet zweite und dritte exec. Feilbietung der dem Johann Uršič von Slapp gehörigen, auf 419 fl. 75 kr. geschätzten Realität ad Herrschaft Wippach tom. XXII, pag. 220 im Reassumierungswege auf den

11. Dezember 1880

und auf den

11. Jänner 1881,

um 9 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem früheren Anhange angeordnet.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 18. Oktober 1880.

(4223—3)

Nr. 6864

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen der Maria Koren, Cessionarin der Helena Tomšič (durch den Nachhaber Andreas Koren von Koritnice), wird die mit Bescheid vom 16. Jänner 1880, Z. 288, auf den 23. April 1880 angeordnete und sohin sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Anton Lipec, nunmehr der Maria Lipec verehelichte Tomšič von

Batsch Nr. 24 gehörigen, auf 750 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 15 $\frac{1}{4}$ ad Gut Steinberg im Reassumierungswege neuerlich auf den

3. Dezember 1880,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhange angeordnet.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 8ten Oktober 1880.

(4034—3)

Nr. 5675.

Erinnerung

an die unbekanntten Erben des Jakob Teraj, Grundbesitzer in Mavčice Nr. 9. Von dem k. k. Bezirksgerichte in Krainburg wird den unbekanntten Erben des Jakob Teraj, Grundbesitzer in Mavčice Nr. 9, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte: 1.) Maria Zaverš von Mavčice Nr. 8 (durch Dr. Mencinger) die Pränotations-Rechtsfertigungsklage de praes. 16. Juni 1880, Z. 4399, pcto. 140 fl. s. N. und 2.) Johann Teraj von Mavčice (durch Dr. Mencinger) die Pränotations-Rechtsfertigungsklage de praes. 16. Juni 1880, Z. 44,004, eingebracht, und es sei hierüber die Tagfahrt zur ordentlichen mündlichen Verhandlung auf den

23. Dezember 1880

hiergerichts angeordnet worden.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Burger, Advocaten in Krainburg, als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hiezu zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmässigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigenfalls diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 8. August 1880.

(4628-2) Nr. 7940.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Johann Sichel von Tschuzza Hs.-Nr. 98 die exec. Versteigerung der dem Johann Meze von Brod Hs.-Nr. 110 gehörigen, gerichtlich auf 6071 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 105, Urb.-Nr. 33 ad Loitsch bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den 15. Dezember 1880,

die zweite auf den 13. Jänner 1881 und die dritte auf den

16. Februar 1881, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der dies-gerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Loitsch, am 10ten October 1880.

(4629-2) Nr. 8064.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Koric von Hoderersch die exec. Versteigerung der dem Johann Zagode von Hoderersch Hs.-Nr. 43 gehörigen, gerichtlich auf 3945 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 520, Urb.-Nr. 191 ad Loitsch bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den 15. Dezember 1880,

die zweite auf den 13. Jänner und die dritte auf den

16. Februar 1881, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der dies-gerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Loitsch, am 10ten October 1880.

(4632-2) Nr. 8258.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas Grom von Martintrib die exec. Versteigerung der dem Jerni Wasle von Brod Hs.-Nr. 116 gehörigen, gerichtlich auf 5715 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 133, Urb.-Nr. 43 ad Loitsch bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

16. Dezember 1880, die zweite auf den

15. Jänner und die dritte auf den 17. Februar 1881, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem

Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der dies-gerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Loitsch, am 13ten October 1880.

(4276-2) Nr. 5305.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hie mit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Johann Kosler von Orteneg (durch den Nachhaber Herrn Josef Göderer) von dort die mit dem Bescheide vom 11ten August 1880, Z. 4586, auf den 23ten September 1880 angeordnete dritte exec. Feilbietung der Realität der Maria Marolt von Podpoljane Hs.-Nr. 3, als Rechts-nachfolgerin des Stefan Marolt von dort, sub Grundbuch Einlags-Nr. 6 und 7 der Catastralgemeinde Kleinpölland auf den

22. Jänner 1881, vormittags um 10 Uhr, mit dem vorigen Anhang angeordnet worden.

R. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 17. September 1880.

(4780-2) Nr. 6440.

Uebertragung executiver Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steuer-amtes Krainburg die Uebertragung der executiven Versteigerung der der Agatha Loré von Gorice gehörigen, gerichtlich auf 1350 fl. geschätzten sub Urb.-Nr. 1, Einlage-Nr. 1862 ad Gilt Waisach vorkommenden Realität bewilliget und hiezu zwei Feil-bietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

15. Dezember l. J. und die zweite auf den 15. Jänner 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der dies-gerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 14. September 1880.

(4740-2) Nr. 5551.

Reassumierung executiver Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Rebol (durch Dr. Mencinger) die executive Versteigerung der dem Francisca Oberl'schen Verlasse von Flödnig gehörigen, gerichtlich auf 180 fl. geschätzten Realitätenhälfte der Realitäten Urb.-Nr. 24 ad Pfarrhof Flödnig Rectf.-Nr. 51 ad Herrschaft Flödnig bewilliget und hiezu drei Feil-bietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

17. Dezember 1880, die zweite auf den

17. Jänner und die dritte auf den

17. Februar 1881, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang reassumiert worden, daß die Pfandrealtitätenhälfte bei der ersten und zweiten Feil-bietung nur um oder über dem Schätzungs-wert, bei der dritten aber auch unter dem-selben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der dies-gerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 3. August 1880.

(4621-2) Nr. 7876.

Uebertragung Dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen der Johann Kovsca-schen Erben von Niederdorf (durch Herrn Dr. Den in Adelsberg) wird die mit dem Bescheide vom 31. Mai 1880, Zahl 3652, auf den 4. August l. J. angeord-net gewesene dritte exec. Feilbietung der dem Jakob Svigelj von Niederdorf ge-hörigen, gerichtlich auf 2281 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 572 ad Haasberg auf den

23. Dezember 1880, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang übertragen.

R. k. Bezirksgericht Loitsch, am 10ten October 1880.

(4786-2) Nr. 2144.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Alexander Pablin von Birkendorf (durch Herrn Dr. Mencinger) von Krainburg die exec. Versteigerung der der Maria Kuncic von Stenično gehörigen, gerichtlich auf 3553 fl. geschätzten Realität Rectf.-Nr. 6 ad Gut Gallenfels Einl.-Nr. 755 wegen fruchtlosen Verstreichens des ersten und zweiten Termins bewilliget und die dritte executive Realfeilbietung auf den

15. Dezember 1880, vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungs-wert hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der dies-gerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 11. November 1880.

(4188-2) Nr. 7553.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Matthäus Beuzhizh und Franz Schuscha und an die unbekannteten Rechtsnachfolger. Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird den unbekannt wo befindlichen Matthäus Beuzhizh und Franz Schuscha und deren unbekannteten Rechtsnachfolgern hie mit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Ge-richte Anton Beučić von Obertoschana (durch Dr. Den) die Klage auf Anerkennung der Erbschaft der Realitäten Urb.-Nr. 727 und 727 1/2 der Herrschaft Adelsberg ein-gebracht, worüber die Tagfahrt zur Ver-handlung dieser Rechtsache im ordentlichen mündlichen Verfahren auf den

10. Dezember 1880, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 29 allg. G. D. angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Gellag-ten diesem Gerichte unbekannt und die-selben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Ver-tretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Paul Veselja, k. k. Notar in Adelsberg, als Curator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwaller bestellen und diesem Ge-richte namhaft machen, überhaupt im ord-nungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Be-stimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabäunung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden. R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 18. September 1880.

(4626-2) Nr. 8528.

Uebertragung executiver Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes Loitsch (nom. des h. k. f. f. Verars) wird die mit dem Bescheide vom 3. Juni 1880, Z. 4839, auf den 19. August, 16. Sep-tember und 20. October l. J. angeordnet gewesene executive Feilbietung der dem Johann Balaznik von Kirchdorf Hs.-Nr. 8 gehörigen, gerichtlich auf 6620 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 10, Urb.-Nr. 3 ad Loitsch auf den

23. Dezember 1880, 22. Jänner und

24. Februar 1881, jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang übertragen.

R. k. Bezirksgericht Loitsch, am 16ten October 1880.

(4625-2) Nr. 9196.

Uebertragung zweiter und dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Herrn Franz Scherko von Zirkniz wird die mit dem Bescheide vom 9. Juni l. J., Z. 5459, auf den 10. September und 7. October l. J. angeordnet gewesene zweite und dritte exec. Feilbietung der dem Andreas Widmar von Bigau Hs.-Nr. 29 gehörigen, gerichtlich auf 1541 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 406 ad Turn-lak wegen schuldigen 300 fl. j. A. mit dem früheren Anhang auf den

22. Dezember 1880 und 26. Jänner 1881, jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts übertragen.

R. k. Bezirksgericht Loitsch, am 17ten October 1880.

(4781-2) Nr. 7254.

Reassumierung Dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hie mit bekannt gegeben:

Es sei in der Executionsache des Herrn Franz Peče von Altenmarkt die Reassumierung der mit dem Bescheide vom 12. Juli 1879, Z. 5835, auf den 24ten Dezember 1879 angeordnet gewesenen, sohin aber sistierten dritten exec. Feilbietung der dem Kaspar Truden von Babensfeld gehörigen Realität Urb.-Nr. 40 ad Neubabensfeld be-williget und zu deren Vornahme die Tag-satzung auf den

23. Dezember 1880, vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang angeordnet.

R. k. Bezirksgericht Laas, am 14ten September 1880.

(4609-2) Nr. 4807.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steuer-amtes Landstraf die exec. Versteigerung der dem Anton Stefanic von Dobrawa ge-hörigen, gerichtlich auf 1060 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Landstraf sub Urb.- und Rectf.-Nr. 379 1/2 vor-kommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

22. Dezember 1880, die zweite auf den

26. Jänner und die dritte auf den

23. Februar 1881, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der dies-gerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Landstraf, am 8. October 1880.

Hauptgewinn ev. 400,000 Mark. **Glücks-Anzeige.** Die Gewinne garantiert der Staat.

Einladung zur Betheiligung an den Gewinn-Chancen
der vom Staate Hamburg garantirten grossen Geldlotterie, in welcher über **8 Millionen 600,000 Mark** sicher gewonnen werden müssen.

Die Gewinne dieser vortheilhaften Geldlotterie, welche plangemäss nur 90,500 Lose enthält, sind folgende, nämlich:
Der grösste Gewinn ist ev. 400,000 Mark.
Prämie 250,000 M. 6 von 4000 M.
1 Gewinn 108 " 3000 M.
von 150,000 M. 214 " 2000 M.
1 " 100,000 M. 10 " 1500 M.
1 " 60,000 M. 2 " 1200 M.
1 " 40,000 M. 533 " 1000 M.
2 " 30,000 M. 676 " 500 M.
5 " 25,000 M. 950 " 300 M.
2 " 20,000 M. 65 " 200 M.
12 " 15,000 M. 100 " 150 M.
24 " 12,000 M. 26345 " 138 M.
4 " 10,000 M. 2300 " 124 M.
3 " 8000 M. 70 " 100 M.
52 " 6000 M. 7300 Gewinne à 94 und 67 Mark.
" 5000 M. 7850 Gewinne à 40 und 20 Mark.

und kommen solche in wenigen Monaten in 7 Abtheilungen zur sicheren Entscheidung.
Die erste Gewinnziehung ist amtlich festgestellt, und kostet hierzu das ganze Orig.-Los nur fl. 3.50, das halbe " nur fl. 1.75, das viertel " nur fl. —.88 und werden diese vom Staate garantirten Originallose (keine verbotenen Promessen) gegen frankirte Einsendung des Betrages selbst nach den entferntesten Gegenden von mir versandt.
Jeder der Betheiligten erhält von mir neben seinem Originallose auch den mit dem Staatswappen versehenen Originalplan gratis und nach stattgehabter Ziehung sofort die amtliche Ziehungsliste unangefordert zugesandt.
Die Auszahlung und Versendung der Gewinnelder erfolgt von mir direkt an die Interessenten prompt und unter strengster Verschwiegenheit.
Jede Bestellung kann man einfach auf eine Postinzahlungskarte oder perrecommandirten Brief machen.
Man wende sich daher mit den Aufträgen der nahe bevorstehenden Ziehung halber bis zum **30. November d. J.** vertrauensvoll an (4583) 11-6
Samuel Hecksher sen.,
Banquier und Wechselcomptoir in Hamburg.

Im Verlage von **W. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg** in Laibach ist soeben erschienen



Slovenska Pratika
za navadno leto 1881.
Preis per Stück 13 kr. Wiedervorkäufer erhalten Rabatt.

(4787-3) Nr. 4605.
Zweite exec. Feilbietung.
Wegen Erfolglosigkeit des ersten Feilbietungstermines wird am **10. Dezember 1880**, vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts zur zweiten executiven Feilbietung der Realität sub Urb.-Nr. 46 ad Herrschaft Stein geschritten und hiebei die Pfandrealtität nur um oder über dem Schätzungswert hintangegeben werden.
R. l. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 10. November 1880.

(4706-3) Nr. 21,739. **Executive Fahrnissen-Versteigerung.**
Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Anton Kralic von Kremenca die executive Feilbietung der dem Michael Stembow von Brunnendorf zustehenden, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 60 fl. geschätzten Besitz- und Genussrechte auf der Wiesparzelle Nr. 1245 ad Steuergemeinde Dobravca bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den **1. Dezember 1880**, die zweite auf den **8. Jänner** und die dritte auf den **9. Februar 1881**, jedesmal von 10 bis 12 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Rechte bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben Schätzungswert hintangegeben werden.
R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 5. Oktober 1880.

(4611-3) Nr. 5108. **Executive Realitäten-Versteigerung.**
Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraf wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Franz P. Frihar von Jesseniz die exec. Versteigerung der dem Michael Bizjat von Großdolina gehörigen, gerichtlich auf 2193 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Mokriz sub Urb.-Nr. 129 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den **15. Dezember 1880**, die zweite auf den **19. Jänner** und die dritte auf den **16. Februar 1881**, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
R. l. Bezirksgericht Landstraf, am 6. August 1880.

(4661-3) Nr. 5278. **Executive Realitäten-Versteigerung.**
Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Herrn Franz Pettsche von Altenmarkt die exec. Versteigerung der dem Johann Porok von Klanec gehörigen, gerichtlich auf 2820 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 179 ad Grundbuch Herrschaft Schneeberg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den **9. Dezember 1880**, die zweite auf den **8. Jänner** und die dritte auf den **9. Februar 1881**, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
R. l. Bezirksgericht Laas, am 6ten August 1880.

(4604-3) Nr. 4788. **Executive Realitäten-Versteigerung.**
Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraf wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Landstraf die exec. Versteigerung der der Anna Welbar von Wolfsdorf gehörigen, gerichtlich auf 1268 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Pleterjach sub Urb.-Nr. 179 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den **15. Dezember 1880**, die zweite auf den **19. Jänner** und die dritte auf den **16. Februar 1881**, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei des k. k. Bezirksgerichtes mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
R. l. Bezirksgericht Landstraf, am 8. Oktober 1880.

(4708-3) Nr. 20,550. **Uebertragung dritter exec. Realitäten-Versteigerung.**
Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:
Es sei in der Executionssache der k. k. Finanzprocuratur in Laibach gegen Josef Piskur von Piaužbüchel die dritte executive Versteigerung der dem Josef Piskur von Piaužbüchel gehörigen, gerichtlich auf 3847 fl. geschätzten Realitäten Einl.-Nr. 452 und 1201 ad Sonnegg von Amtswegen übertragen und hiezu die Feilbietungs-Tagsetzung auf den **1. Dezember l. J.**, vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
Laibach, am 24. September 1880.

(4666-3) Nr. 6307. **Executive Realitäten-Versteigerung.**
Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Nikolaus Popovic (durch den Nachhaber Franz Loušin von Weikersdorf) die exec. Versteigerung der dem Bartholmä Turk von Bösenberg gehörigen, gerichtlich auf 600 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 193 ad Grundbuch Schneeberg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den **9. Dezember 1880**, die zweite auf den **8. Jänner** und die dritte auf den **9. Februar 1881**, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
R. l. Bezirksgericht Laas, am 6ten August 1880.

(4671-3) Nr. 8734. **Bekanntmachung.**
Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiemit bekannt gemacht:
Es sei vom 24. August 1880 zu Fiume Theresia Debet, mindj. Tochter des königlichen ungarischen Staatsbürgers Lukas Debet, mit Hinterlassung eines in hiergerichtlicher Verwahrung befindlichen, aus österreichischen Staatspapieren bestehenden Nachlassvermögens gestorben.
Nachdem die königliche Prätur in Fiume die Uebergabe des Nachlassvermögens zum Behufe der von derselben vorzunehmenden Verlassabhandlung beansprucht, so werden alle diejenigen österreichischen Staatsbürger oder in dem österreichischen Staate sich aufhaltenden Fremden, welche auf diesen Nachlass als Erben, Vermächtnisnehmer oder Gläubiger Ansprüche stellen zu können glauben, im Sinne des § 139 des kaiserlichen Patentes vom 9. August 1854 aufgefordert, ihre Forderungen binnen der Frist von **drei Monaten** nach der dritten Einschaltung dieses Edictes so gewiss hiergerichts anzumelden, als widrigens der Nachlass an die königliche ungarische Prätur ausgefolgt werden würde.
R. l. Bezirksgericht Adelsberg, am 4. November 1880.

(4686-3) Nr. 5224. **Exec. Realitätenverkauf.**
Die im Grundbuche der Stadtgilt Tschernembl sub Curr.-Nr. 530, 536 und 537 vorkommende, auf Aloisia Krassovic aus Tschernembl vergewährte, gerichtlich auf 500 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur (nom. des zu errichtenden Taubstummeninstitutes in Laibach), zur Einbringung der Forderung aus dem notariellen Schuldscheine vom 7. Jänner 1876, Z. 2673, pr. 19 fl. 66 kr. ö. W. f. A., am **10. Dezember 1880**, **14. Jänner 1881** um oder über dem Schätzungswert und am **11. Februar 1881** auch unter demselben in der Gerichtskanzlei jedesmal um 10 Uhr vormittags an den Meistbietenden feilgeboten werden.
R. l. Bezirksgericht Tschernembl, am 30. August 1880.

(4699-3) Nr. 5304. **Exec. Realitätenverkauf.**
Die im Grundbuche des Gutes Smul sub Urb.-Nr. 33, Recif.-Nr. 25 vorkommende, auf Michael Simonic aus Weinberg vergewährte, gerichtlich auf 1260 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des Josef Simonic von dort, zur Einbringung der Forderung aus dem Vergleiche vom 2. Juni 1874, Z. 4133, pr. 141 fl. ö. W. f. A., am **10. Dezember 1880**, **14. Jänner 1881** um oder über dem Schätzungswert und am **11. Februar 1881** auch unter demselben in der Gerichtskanzlei jedesmal um 10 Uhr vormittags an den Meistbietenden feilgeboten werden.
R. l. Bezirksgericht Tschernembl, am 4. September 1880.

(4697-3) Nr. 4825. **Exec. Realitätenverkauf.**
Die im Grundbuche des Gutes Tschernemblhof sub Urb.-Nr. 229 vorkommende, auf Gertraud Koste aus Büchel Nr. 11 vergewährte, gerichtlich auf 500 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des Johann Gramer von Nesselthal (durch Josef Stine von dort), zur Einbringung der Forderung aus dem Vergleiche vom 23. Februar 1877, Z. 1455, pr. 114 fl. ö. W. f. A., am **10. Dezember 1880**, **14. Jänner 1881** um oder über dem Schätzungswert und am **11. Februar 1881** auch unter demselben in der Gerichtskanzlei jedesmal um 10 Uhr vormittags an den Meistbietenden feilgeboten werden.
R. l. Bezirksgericht Tschernembl, am 14. August 1880.

